

Die erste Siegerin steht fest!



Nina Margarita Voloshyn siegte im Mau-Mau-Turnier

Inhalt

Bericht des Tages
Seite 2

Terminplan
Seite 3

Interview mit
Adrian Focke
Seite 4

Roberts
Schachchecke,
Sprüche,
Kalenderblatt
Seite 5

Nachrichten des
Tages
Seite 6

Verein des Jahres,
Quiz
Seite 7

Ausschreibung
Seite 8

Förderverein
Seite 9

Rätselecke
Seite 10

Kaderkriterien
Seite 11

Impressionen
Seite 12

Das Favoritensterben geht weiter

Am gestrigen Sonntag standen zwei Runden zur Debatte, auch hier ging das Straucheln und Stolpern heiter weiter. Während die Topgesetzten in der u10 sich keine Blöße gaben, ließ **Aaron Breß** gegen den Neubrandenburger **Darius Marzisch** Federn. In der u14 konnte **Janis Lange** sein Erst-rundenremis fast wieder ausgleichen, heute geht es gegen den alleinigen Tabellenführer **Jonas Altenstein** vom Greifswalder SV. Bei den u16 musste **Dennis Schamber** am Vormittag eine Niederlage gegen seinen Vereinskameraden **Moritz Langer** hinnehmen. Dort hat keiner mehr eine weiße Weste, in Runde 4 spielen **Maximilian Wurst** und **Adrian Focke** am Spitzenbrett. Auch die u18 blieb von Favoritenstürzen nicht gefeit, hier wurde Favorit und Seriensieger **Florian Schmekel** vom Rugianer **Till Wichert** überspielt und lauert mit 2/3 auf seine Chancen. Einzig 100% hat **Rabea Schumann**, welche sich in allen drei Runden gegen ihre direkten Mitkonkurrentinnen **Cindy Zoll**, **Swenja Wagner** sowie **Daniela Eggert** durchsetzen konnte und die Tabelle alleine anführt. So langsam erreicht die Meisterschaft ihren Höhepunkt, viele Favoriten spielen heute eventuell sogar schon um die Vorentscheidung.



Hannes Leisner

Terminplan und Übersicht der Freizeitveranstaltungen

Montag, 01.02.2016 – 4. Runde (8:30 Uhr) und freier Nachmittag (14:00 Uhr)

08:50 Uhr 3. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)

Ab 09:00 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)

13:45 -15:45 Uhr Mannschafts-Blitzturnier U14 (Spielsaal)

14:00 - 16:00 Uhr Fußballturnier ü14 (Turnhalle neben der Schule)

14:30 Uhr Schlittschuhlaufen (Eishalle)

16:00 -18:00 Uhr Fußballturnier u14 (Turnhalle neben der Schule)

19:00 -21:30 Uhr Blitz-Cup (Spielsaal)

Dienstag, 02.02.2016 – 5. und 6. Runde (8:30 Uhr und 14:30 Uhr)

08:50 Uhr 4. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)

ab 09:00 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)

14:50 Uhr 5. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)

19:00 Uhr Werwolf (bis u14) (Seminarraum neben dem Speisesaal in der JH)

19:45 Uhr Skatturnier (ab u16) (Speisesaal in der JH)



Mittwoch, 03.02.2016 – 7. Runde (8:30 Uhr)

ab 09:00 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)

ca. 13:30 Uhr Siegerehrung

Lösung der Schachaufgabe 2:

Samuel Loyd

Frank Leslie's, 1858

1.De4!! Dxe4+ 2.Sd5 matt

Aufgaben des Springers:

1. Abzug, sodass der Läufer Schach geben kann

2. Deckung des Feldes e3

3. Schutz des eigenen Königs vor dem Schach

www.facebook.com/schachjugend.mv

 **Gefällt mir**

Interview mit Adrian Focke (SF Schwerin)

Randbauer: Hallo Adrian!

Adrian: Hallo liebes Randbauer-Team!

Frage: Kannst du uns erzählen, woher du kommst und wie alt du bist.

Adrian: Natürlich, ich bin 15 Jahre alt, komme aus Schwerin und besuche dort die 9. Klasse des Goethe-Gymnasiums.

Frage: Wie lange spielst du schon Schach und wie bist du dazu gekommen?

Adrian: Seit ungefähr acht Jahren. Mein Großvater hat mir die ersten Grundlagen im Schachspiel beigebracht, bevor ich den Schachfreunden Schwerin beitrat. Mein erstes Turnier war die LEM u8 2008 in Karstädt – ein 9. Platz.

Frage: Dein Verein, die Schachfreunde Schwerin, haben sich in den letzten Jahren zum größten Schachverein im Land entwickelt. Wie ist das so, bei euch jugendliches Vereinsmitglied zu sein?

Adrian: Ich finde es beachtlich, wie die gesamte Organisation von Punktspielen bewältigt wird, so dass immer alle Mannschaften besetzt sind. Hierbei werden vor allem die noch jüngeren Schachspieler regelmäßig in die Männermannschaften integriert, was ich als sehr gut empfinde, weil so den Jugendlichen viel Spielpraxis geboten wird. Außerdem haben wir mit Hans-Ernst Kirstein und Hannes Leisner zwei sehr gute und engagierte Jugendtrainer.

Frage: Was machst du sonst noch neben dem Schachsport?

Adrian: Mein Hauptaugenmerk liegt natürlich beim Schach. Daneben beschäftige ich mich noch mit Mathe, nehme erfolgreich an Mathe-Olympiaden teil.

Frage: Was nimmst du dir als Jugendsprecher vor und was glaubst du, wird dich erwarten?

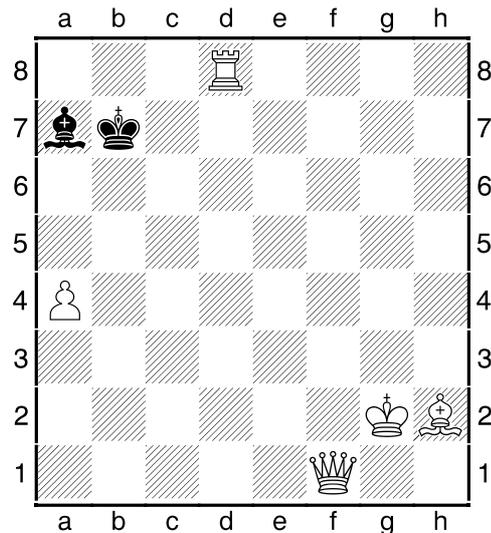
Adrian: Ich möchte mich für Eure Interessen einsetzen. Hierbei versuche ich möglichst alle Eure Meinungen zu respektieren. Direkt würde ich mich für eine Wiederholung eines Schachferienlagers aussprechen und für eine höhere Beteiligung daran werben. Ich glaube dass mich viele neue Erfahrungen erwarten werden, unter anderem auf dem Gebiet der Organisation z.B. von Ferienlagern oder Kleinturnieren.

Frage: Vor zwei Jahren ist Kevin zur Jugendsprecherwahl angetreten und wurde zwei Tage später Landesmeister. Im letzten Jahr gelang Daniela das gleiche Kunststück. Was würde dir ein Titel in deiner Altersklasse bedeuten und wie schätzt du deine Chancen im Vorfeld ein?

Adrian: 2016 ist meine 8. LEM in Malchow. Bisher hat es bei mir zu zwei vierten Plätzen gereicht. Deshalb würde mir ein Top drei Resultat viel bedeuten (bestenfalls natürlich der Titel). Im Vorfeld würde ich meine Chancen, vom Setzlistenplatz zwei aus ins Turnier startend, als „gut“ bezeichnen. Aber natürlich sind die anderen Gegner nicht zu unterschätzen.



Roberts Schachecke



Aufgabe 3

Matt in 2 Zügen

Und manchmal hilft es doch, sich in einer Ecke zu verkriechen! Weiß am Zug

Sprüche zum Thema Schach

Schach ist das Spiel, das die Verrückten gesund hält.
Albert Einstein, deutscher Physiker (1879-1955)

Schach ist nur dann ein familienfreundliches Spiel,
wenn der Vater besser spielt als der kleine Sohn.
Aldo Sordi, ital.Komiker (1920-2003)

Ein Blick ins Kalenderblatt



1788: Isaac Briggs und William Longstreet lassen sich das erste Dampfschiff patentieren.

1827: In London können die ersten Stadtpläne der britischen Hauptstadt gekauft werden.

1927: Günter Guillaume (†10.4.1995)

DDR-Spion. Guillaumes Agententätigkeit für die DDR führte 1974 zum Rücktritt von Bundeskanzler Willy Brandt (SPD).

2004: Handball-Europameister

Beim Finale der Handball-Europameisterschaft in Slowenien gewann die deutsche Auswahl den Titel.

Namenstage: Brigitte

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Historische_Jahrestage
<http://www.kalenderblatt.de/>

Nachrichten des Tages



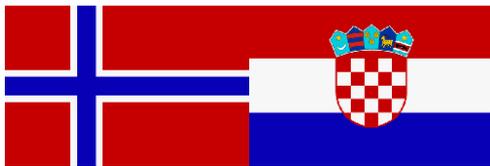
(Quelle: ARD)

Sport: Deutschland ist Handball-Europameister

Die deutsche Nationalmannschaft siegte gegen Spanien klar mit 24:17. Die Mannschaft ging zu Beginn der Partie in Führung und gab diese nicht mehr her. Damit qualifizierte sich die Mannschaft auch für Olympia 2016.



17 : 24



24 : 31

Spiel um Platz 3

Kroatien gewinnt das Spiel gegen Norwegen mit 31 : 24 und hat sich damit wie Spanien und Deutschland direkt für die WM 2017 qualifiziert.



Sport: Sonntagsspiele in der Fußballbundesliga

VFL – 1.FC 1 : 1
FCB – HOF 2 : 0

Sport: 6. Spieltag in den Schachligen

2. Bundesliga Nord:

SSC Rostock '07 - Preetzer TSV 5,5 : 2,5
SF Schwerin - Hamburger SK II 3,0 : 5,0

Oberliga Nord Staffel Nord:

Hamburger SK III - SF Schwerin II 5,5 : 2,5

Oberliga Nord Staffel Ost:

Greifswalder SV - SC Weisse Dame 2,5 : 5,5



Verein des Jahres

Jedes Jahr wird der Verein der Saison geehrt. Heute wurde nun der Sieger der Saison 2014/2015 ausgezeichnet. Den Pokal konnten die LEM-Teilnehmer des SAV Torgelow in Empfang nehmen.

Abschlusstabelle:

1. SAV Torgelow (24 Punkte)
2. Makkabi Rostock (23 Punkte)
3. Eintracht Neubrandenburg (16 Punkte)



Quiz-Fragen

1. Welcher Teilnehmer von SV Gryps kennt sich von Namen her mit Symphonien aus?
a. Wagner
b. Sadewasser
c. Ladwig
d. Bohndorf
2. Welcher Schachspieler aus Rostock fehlt in der Umschreibung für »Jedermann« (Hinz und „X“)?
a. Ivanov
b. Kunz
c. Schamber
d. Tovmasyan
3. Was verbindet Johannes und Max Kruse?
a. Aerobic und Schach
b. Schach und Fußball
c. Schach und Tennis
d. Schach und Volleyball
4. Wer trägt als Vornamen den Namen des letzten Papstes (2005-2013)?
a. Aaron Goldbach
b. Benedikt Engel
c. Benedikt Wurst
d. Jakob Filter
5. Wie hieß ein Schalk im 14. Jahrhundert mit Vornamen?
a. Max
b. Moritz
c. Till
d. Tobias

Ausschreibung: 25. Open der SG Eintracht Neubrandenburg

Ort: Parkhotel Neubrandenburg, Windbergsweg 4
Termin: 11.02.2016 bis 14.02.2016
Modus: 5 Runden Schweizer System, Einteilung des Teilnehmerfeldes in (ev. 3) Gruppen nach DWZ sowie wahlweise für Schachfreunde des Jahrgangs 1960 und älter einer Seniorengruppe und wahlweise für Schachfreunde des Jahrgangs 2000 und jünger einer Nachwuchsgruppe ohne DWZ-Auswertung
Bedenkzeit: 40 Züge in 90 min und danach 30 min bis Blättchenfall in Open und Seniorengruppe
30 Züge in 45 min und danach 15 min bis Blättchenfall in der Nachwuchsgruppe
Turnierleiter: Frank Kunow, 17033 Neubrandenburg, Badstüberstr. 10
Tel. (0171) 7 83 39 92
E-Mail: kunowundco@gmx.de

Zeitplan: Freitag, 12.02.2016 18.45 Uhr Auslosung
19.00 – 23.00 Uhr 1. Runde
Sonnabend, 13.02.2016 09.00 – 13.00 Uhr 2. Runde
14.00 – 18.00 Uhr 3. Runde
Sonntag, 14.02.2016 09.00 – 13.00 Uhr 4. Runde
14.00 – 18.00 Uhr 5. Runde
18.30 Uhr Siegerehrung

Zeitplan der Seniorengruppe:

Donnerstag, 11.02.2016 14.45 Uhr Auslosung
15.00 – 19.00 Uhr 1. Runde
Freitag, 12.02.2016 15.00 – 19.00 Uhr 2. Runde
Sonnabend, 13.02.2016 10.00 – 14.00 Uhr 3. Runde
15.00 – 19.00 Uhr 4. Runde
Sonntag, 14.02.2016 10.00 – 14.00 Uhr 5. Runde
14.30 Uhr Siegerehrung

Zeitplan der Nachwuchsgruppe

Sonnabend, 13.02.2016 09:45 Auslosung
10.00 – 12.00 Uhr 1. Runde
13.00 – 15.00 Uhr 2. Runde
16.00 – 18.00 Uhr 3. Runde
Sonntag, 14.02.2016 10.00 – 12.00 Uhr 4. Runde
13.00 – 15.00 Uhr 5. Runde
15.30 Uhr Siegerehrung

Der Fehlerteufel hat in der gestrigen Ausgabe zugeschlagen. Die Leser haben den Fehler erkannt, darum hier die korrekte Ausschreibung zum Eintracht-Open 2016

Internet:
<http://schach-nb.de/>

Schnellschach

Freitag 12.02.2016 10.00 – 14.00 Uhr
5 Runden Schweizer System zu 20 min pro Spieler und Partie

Startgeld: Open: 20,00 €, Jugendliche u18, Studenten und Arbeitslose: 10,00 €
Seniorengr.: 20,00 €, Schnellschachturnier: 10,00 €, Nachwuchsgr.: startgeldfrei

Preise: 3 Geldpreise in den Opengruppen und der Seniorengruppe garantiert
diverse Sonderpreise, keine Doppelpreise
Sachpreise in der Nachwuchsgruppe

Anmeldung: Anmeldungen bitte an den Turnierleiter Frank Kunow
Unterkunft Parkhotel Neubrandenburg
Tel. (0395) 5 59 00, Fax (0395) 5 59 02 00,
E-Mail: info@parkhotel-nb.de

Übernachtungspreis incl. Frühstück DZ 36,00 € pro Person und Nacht
EZ 47,50 € pro Person und Nacht

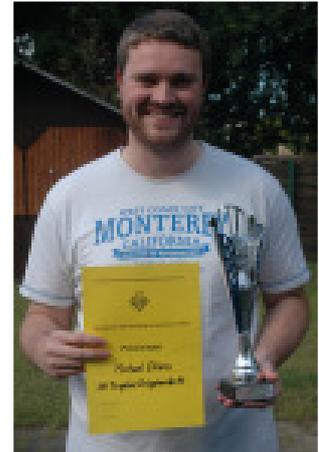
Der Förderverein stellt sich vor (Vorsitzender Michael Ehlers)

Schach verbindet! Es verbindet die Generationen, es verbindet Menschen mit unterschiedlicher Kultur & Religion, es verbindet Menschen mit unterschiedlichem sozialen Hintergrund und es verbindet die Sportler Mecklenburg-Vorpommerns mit Sportlern auf der ganzen Welt.

Leider werden dieser Vision hin und wieder sehr profane Grenzen gesetzt: In einem wirtschaftlich schwachen Land wie Mecklenburg-Vorpommern kann es nicht verwunderlich sein, dass sich einige Sportler die erkämpfte Teilnahme an Landes- und Bundesmeisterschaften schlichtweg finanziell nicht leisten können. Dies ist besonders ärgerlich, wenn Kinder und Jugendliche betroffen sind, bei denen das Familieneinkommen nicht ausreicht, um dem Talent gerecht zu werden.

In diesen Situationen möchte unser Förderverein als Verbindungsglied fungieren. Unsere derzeit 14 Mitglieder helfen seit der Vereinsgründung im Juni 2014 mit ihren moderaten Jahresbeiträgen denjenigen Sportlern, die an der finanziellen Belastung am schwersten zu tragen haben. Unser Verein agiert dabei stets unbürokratisch und diskret. Wir fühlen uns unserem Land, seinen Menschen und unserem Sport verbunden.

Dabei sind wir immer auf der Suche nach neuen Unterstützern und Gleichgesinnten! Werden auch Sie Vereinsmitglied und unterstützen Sie uns bei der Förderung des Schachsports im schönsten Bundesland der Republik!



Quiz zum Thema Förderverein

A: Welches erste Projekt wird von uns aktiv unterstützt?

1. Schulschachstudie Rostock
2. Schulschach AGs in M-V
3. Schulschachmeisterschaften des Landes M-V

B: Wo hat der Förderverein seinen Sitz?

1. Berlin
2. Rostock
3. Stralsund

C: Wer kann Mitglied im Förderverein werden?

1. Jeder Erwachsene (der auch außerhalb von M-V wohnhaft ist).
2. Jeder Minderjährige mit Einwilligung des gesetzlichen Vertreters.
3. Jede Vereinigung, deren vorrangiger Zweck die Förderung des Schachsports ist.

D: Wie hoch ist der jährliche Beitrag des Fördervereins?

1. 20,- EUR
2. 25,- EUR
3. 30,- EUR

E: Wo kann man weitere Informationen im Internet finden?

1. <http://www.foerderverein-schach-mv.de>
2. http://www.lsvmv.de/foerderverein_schach/
3. <http://www.foerderverein-schach.org>

Rätsecke



In unserer Rätsecke haben wir heute neben zwei Sudokus noch zwei Logikrätsel für euch vorbereitet.

Könnt ihr alle Aufgaben lösen?

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|--|---|---|---|---|
| 4 | | | 8 | | 6 | | | |
| 3 | | | 4 | | | 9 | | |
| 8 | | 7 | | | 3 | | | |
| | | 8 | | | 1 | | 2 | |
| 6 | 5 | | | | | | 3 | 4 |
| | 2 | | 3 | | | 1 | | |
| | | | 9 | | | 6 | | 7 |
| | | 6 | | | 8 | | | 2 |
| | | | 5 | | 4 | | | 8 |

copyright © 2013 by WWW.SUDOKU129.COM

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | | | 9 | 2 | | 5 | 8 | |
| | | 9 | | 5 | | 6 | | |
| | | | 8 | | | 3 | | |
| | | 8 | | | | 2 | | |
| | 9 | | | 4 | | | 6 | |
| | | 4 | | | | 7 | | |
| | | 1 | | | 4 | | | |
| | | 5 | | 8 | | 1 | | |
| | 6 | 2 | | 1 | 9 | | | 7 |

copyright © 2013 by WWW.SUDOKU129.COM

Wieviele Zahlwörter stecken in dem Satz: Ein Seehund reißt ganz weit das Maul auf, zeigt die Zähne und sagt: „Gute Nacht“!

Ergänze die Zahlenreihen:

| | | | | | |
|----|----|----|----|----|--|
| 2 | 5 | 8 | 11 | 14 | |
| 23 | 20 | 24 | 21 | 25 | |
| 1 | 5 | 10 | 16 | 23 | |
| 1 | 1 | 2 | 3 | 5 | |
| 31 | 29 | 26 | 22 | 17 | |
| 17 | 20 | 16 | 21 | 15 | |

Lösungen aus Heft 2
zu streichen sind:
2, 2, 5, 8, 8 oder 2, 5, 5, 5, 8

Es sind Großvater, Vater und Sohn

Neue Auswahlkriterien für den Kader

Die einen oder anderen von Euch werden es vielleicht letzte Woche schon gelesen haben. Der Beauftragte für Leistungsschach hat auf der Homepage des Landesschachverbandes neue Kriterien für den Kader aufgestellt. Die Letzten stammten aus dem Jahre 2007 – Zeit, diese zu überarbeiten und den neuen Anforderungen anzupassen.

Quelle der Inspiration waren die Kriterien anderer Schachjugenden und Landesverbände – sofern diese gefunden wurden. Diese wurde alle in einen Kolben geworfen, unter Absprache mit den Landestrainern und dem Vorstand der Schachjugend MV etwas geköchelt und das Destillat kam Ende 2015 zum Vorschein.

Der Kader wird jedes Jahr neu aufgestellt (ca. drei Wochen nach der LJEM). Es gibt drei Möglichkeiten, aufgenommen zu werden: über die DWZ, die Platzierung bei der LJEM des aktuellen Jahres sowie in Absprache mit den Landestrainern. Weiterhin werden an die Kaderspieler Anforderungen gestellt, die diese zu erfüllen haben. Mehr Informationen findet Ihr auf der LSV – Homepage unter Schachjugend → Landesauswahl.

Hannes Leisner
(Beauftragter für Leistungsschach)



Impressionen des zweiten Tages

